



Gemüse Power rund ums Jahr. Auf der City Farm finden laufend Workshops statt

FOTOS: CITY FARM SCHÖNBRUNN, KURIER / JEFF MANGIONE (3)



Frisch geerntetes Wintergemüse aus dem ungeheizten Gewächshaus kann vom City-Farm-Team in der Solarküche gleich neben den Beeten zubereitet werden



Gemüseboote und Solarküche

Voller Betrieb. Obwohl es ihre letzte Saison auf dem schönen Standort Schönbrunn ist, tut sich viel Neues auf der City Farm

Es ist ein kalter März, weshalb Magdalena und Hanna beim Kochen warme Pudelmützen tragen. Sie gehören zum Team der City Farm Schönbrunn, dem Erlebnis- und Lerngarten auf dem Gelände, auf dem einst Kaiserin Sisi ihre Frühstücksmilchkühe weiden ließ. Den Kohl, die Karotten und auch Salat hat Wolf-

gang Palme, Leiter der City Farm, selbst kurz zuvor geerntet. Er ist Spezialist für Frischgemüse, das im Winter im unbeheizten Gewächshaus oder Frühbeetkasten geerntet werden kann. Die Low-energy-Produktion ist nichts Neues auf der City Farm – sie wird hier auch Besuchern in Workshops vermittelt – neu hingegen ist, dass

die frische Ernte gleich neben den Beeten zubereitet und verpeist werden kann.

Der gemeinsam mit Wien Energie errichtete „Solar Lebensraum“ macht das möglich. Sein Zentrum ist ein outdoor-tauglicher Küchenblock, der ohne Anschluss ans Stromnetz funktioniert. Das Kochfeld, die Beleuchtung und vier Steck-

dosen werden über eine Photovoltaikanlage – mit einer Modulfläche von 31m² und einem Jahresertrag von 4100 Kilowattstunden – versorgt. Dazu kommen noch von einer Pergola überdachte Sitzgelegenheiten und zur Begrünung Rankgerüste und Kletternetze für Pflanzen. Auf die Alljahreszeitenküche im Freien freuen sich

nicht nur die erwachsenen Besucher, sondern auch der gärtnerische Nachwuchs, für den vor sechs Jahren Österreichs größter „Garten der Kinder“ angelegt wurde. Mit kindgerechten Beeten in Bootsform aus Weidengeflecht. Manchmal werden hier sogar weiße Segel gehisst.

Also, alles paletti, City Farm im Glück? Ja und nein. Die City Farm wird im Oktober 2018 ihren Standort in Schönbrunn verlieren. Die Übersiedlung auf das geplante neue Areal im Wiener Augarten, das dann noch mehr Möglichkeiten für noch mehr Besucher mitten in der Großstadt bieten soll, ist durchgeplant. Der „Solare Lebensraum“ kommt natürlich mit. Die Sanierung von zwei

kleinen Gebäuden, die Gestaltung der Freiflächen, Pacht und Miete müssen von der City Farm, einem gemeinnützigen Verein, getragen werden. Von öffentlichen Stellen wird er zwar belobt, bekommt aber keine Subventionen.

Der Hilferuf „Rettet die City Farm“ hat eine Welle von Sympathie und Gebungen ausgelöst. Die finanzielle Unterstützung, sogar aus dem Ausland, übertrifft alle Erwartungen und erfüllt die City Farmer mit Dankbarkeit und dem Mut, am Ball zu bleiben. Wer sich interessiert, wie es weitergeht, kann den Newsletter abonnieren und beim Frühlingstreffen mit der Pflanzentauschbörse am fünften Mai – noch in Schönbrunn – vorbeischaun.

– INGRID GREISENEGGER

Frühlingsprogramm auf der City Farm Schönbrunn

27. April 2018, 16:00 bis 19:00 Uhr
Urban Gardening – Gemüsevielfalt auf Balkon und Terrasse
How to do? Der Workshop für alle zum städtischen Gärtnern City Farm Schönbrunn, Seckendorff-Gudent-Weg 6, 1130 Wien
Kostenbeitrag: 45 Euro

Für Schulklassen und Kindergruppen können maßgeschneiderte Programme angeboten werden.
Kontakt: info@cityfarm.wien
www.cityfarm.wien



Jetzt schon vormerken:

Samstag, 5. Mai 2018 von 11:00 bis 13:00 Uhr
Frühlingstreffen – mit Pflanzentauschbörse
Haben Sie zu viele Sämlinge von derselben Sorte? Bringen Sie Ihre Überschüsse und tauschen Sie sie gegen andere Gemüseraritäten. Als besondere Attraktion werden bei der ersten Pflanzentauschbörse Jungpflanzen von außergewöhnlichen Paradeiser-Raritäten der City Farm gratis verteilt (solange der Vorrat reicht)